

„Erinnern für die Zukunft“ in Penzing

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Penzing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 2.7.2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft, Frau Veronica Kaup-Hasler, wird ersucht, eine Publikation zum Gedächtnis an die Penzinger Opfer des NS-Terrors - ähnlich wie dies 2008 für Mariahilf erschienen ist - herauszugeben. Die Zuweisung zur Kultur- und Sportkommission wird beantragt.

Begründung:

In Penzing gibt es – vor allem durch die Ermordungen in der Anstalt am Spiegelgrund, wo alleine 772 Kinder als Opfer des Nationalsozialismus zu beklagen waren, viele weitere Opfer. In Mariahilf hat 2008 der noch immer als Vorsitzender der dortigen Kulturkommission tätige **Dr. Kilian Franer** mit der Volkskundlerin/Kulturarbeiterin **Mag.^a Ulli Fuchs** eine entsprechende Publikation herausgegeben. Ua war auch das Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes eingebunden. In Penzing gibt es zwar seit 28. November 2003 das Mahnmal für die Opfer vom Spiegelgrund sowie seit 16. März 2009 im Guldenpark ein Friedensmahnmal jedoch - meines Wissens - noch keine umfassende (virtuelle) Publikation mit **allen** Namen der Opfer alphabetisch sowie geordnet nach den letztbekanntesten Wohnadressen.

Die Mariahilfer Initiative ist auch unter <http://www.erinnern-fuer-die-zukunft.at> abrufbar. Die Publikation wurde dort von der Bezirksvorstehung, dem Nationalfonds der Republik Österreich und dem Kulturamt der Stadt Wien-MA 7 sowie privaten SpenderInnen finanziert und im echomedia-Verlag herausgegeben.

Dr. Wolfgang Gerold

Mag.^a Birgit Breitenlacher

DI Dr. Roland Kariger
Wien, am 2.7.2021

Alexander Zöchling